



Lokale Ökonomie und Quartiersentwicklung als Teil Regionaler Wirtschaftsentwicklung

Das Beispiel Kiel-Gaarden

Dezernat für Arbeit und Wirtschaft
Arbeitsbereich Lokale Ökonomie und Quartiersentwicklung
Christoph Adloff / Nico Sönnichsen, 08.2011



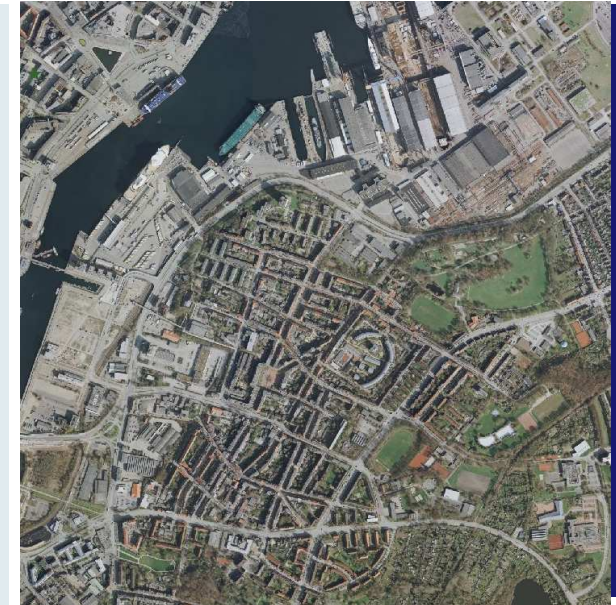
Kiel-Gaarden / Stadtteil-Daten* (1)

- 20.527 Einwohner/innen (9 % der Bevölkerung Kiels)
- Einwohner/innen mit Migrationshintergrund: 42,3 %
- Arbeitslose: 17,8 %
(Stadt: 8,1 %) **
(Arbeitslosenquote der AA Kiel im Juli 2011: 11,5 %)
- ALG-II-Leistungsberechtigte: 37,1 %
(Stadt: 14,6 %) **
Anteil im Stadtgebiet: 24 %
- Sozialgeldbezug bei Kindern: 61,4 % (Stadt: 30 %) ***
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 32,9 %
(Stadt: 45,6 %) **

* zum Stichtag 31.12.2010

** Anteil in % der 15- bis unter 65-Jährigen (Erwerbsalter)

*** Anteil in % der unter 15-Jährigen zum Stichtag 31.12.2009





Kiel-Gaarden / Stadtteil-Daten (2)

- Zahl der Handwerksbetriebe: 146 = 8,8%
(Stadt: 1.666 = 100 %)*
- davon Betriebe mit Meisterbrief: 68 = 47%
(Stadt: 988 = 60%)*
- davon Betriebe mit Ausbildung: 20 = 14%
(Stadt: 431 = 26%)*

* Angaben nach Handwerkskammer Lübeck, 2010





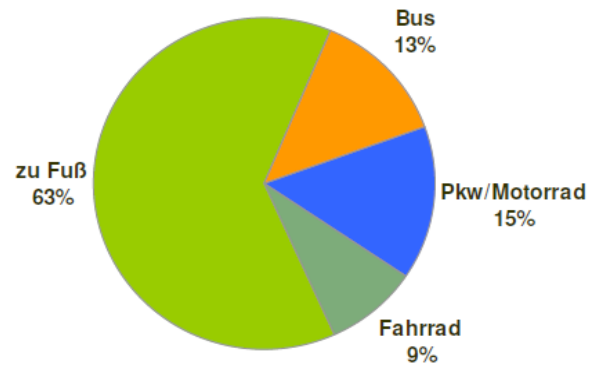
Kiel-Gaarden / Stadtteil-Daten (3)

Extreme Umsatzschwäche!

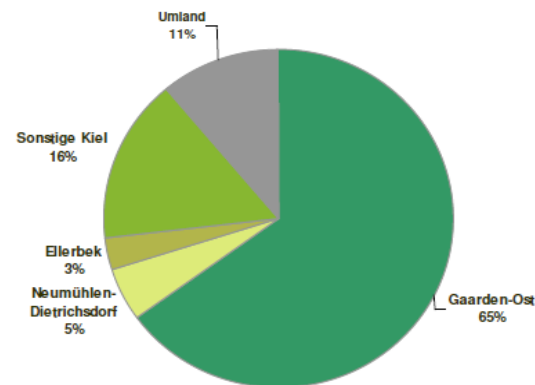
Passantenbefragungen am Kieler Ostufer

Stadtteilzentrum Gaarden-Ost

„Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie heute hierher gekommen?“



Wohnorte der Befragten



Stand: März 2010

Junker und Kruse Stadtforschung ■ Planung Dortmund

Quelle: Kieler Einzelhandelskonzept, 2010





Kiel-Gaarden / Stadtteil-Daten (4)

Höhe der Sozialen Transferzahlungen*:

rd. 55 Mio € p.a.

(rd. 25% der Transferausgaben im Stadtgebiet)
davon SGB-II-Grundsicherung: 47,5 Mio €

Ausgaben pro Einwohner/in in Gaarden: 2.300 € p.a.
(Stadt: 816 € p.a.)

* SGB-II-Leistungen, Wohngeldleistungen als Mietzuschuss, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungsleistungen SGB XII zum Stichtag 31.12.2009





Ziele / Erfolgsindikatoren:

- Abbau der Transferabhängigkeiten
- **Reduzierung der Höhe der Transferzahlungen**
- Erhöhung der Zahl der Ausbildungsbetriebe und -plätze und Grad der Diversifikation
- Erhöhung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- **Aktivierung eines Teils der „frei werdenden“ Transfergelder für rentable / nachhaltige Investitionen zur Stärkung der lokalen Ökonomie**





Wirtschafts- und Strukturförderung

- Europäische Ebene
- Nationale Ebene
- Länder / Regionale Ebene
- Regionale / Kommunale Wirtschaftsförderung

= keine Antwort bzw. bislang wirkungslos mit Blick auf weit fortgeschrittene, lokale Segregations- und Armutsentwicklungen in Stadtquartieren, stattdessen Wirkungs- und Experimentierfeld der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik

„Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass sozialräumlich konzentrierte wirtschaftliche Problemlagen nicht mit herkömmlichen Instrumenten der Wirtschaftspolitik allein zu lösen sind.“

(Stadtentwicklungsbericht 2008 der Bundesregierung)





Förderung lokaler Ökonomie

„Die Förderung der lokalen Ökonomie ist ganz pragmatisch ein Beitrag auf der lokalen Ebene zu einer positiven Entwicklung des Gebiets und der in ihm lebenden Menschen.

Dazu gehören Gemeinwesenökonomie ebenso wie soziale Ökonomie, solidarische Ökonomie oder feministische Ökonomie und natürlich auch alles, was sich unter dem ‚Dritten Sektor‘ fassen läßt.

Aber es gehört eben auch dazu, eine Bestandspflege der örtlichen Unternehmen zu betreiben und die Beschäftigungsfähigkeit und die Ausbildung der Menschen zu befördern.“

(Stadtteil.Netz; portal: lokale ökonomie, 2011)





Förderung lokaler Ökonomie in Kiel

I Gemein- wesen- ökonomie Soziale Ökonomie Solidarische Ökonomie <u>Kooperativ:</u> Beschäftigungs- förderung Bildung und Ausbildung	II Lokale und ethnische Ökonomie	III Kreativ- wirtschaft	IV <u>Kooperativ:</u> Wohnungs- wirtschaft	V <u>Kooperativ:</u> Stadtentwick- lung und Stadtplanung
---	--	--------------------------------------	--	---

Förderung lokaler Ökonomie und Bildung sind entscheidende Beiträge zu gesellschaftlicher Teilhabe und zur (Arbeitsmarkt-)Integration sowie zur Verringerung der Höhe der sozialen Transferleistungen der Stadt





Förderung lokaler Ökonomie in Kiel

Leitungsteam der Stadt

Projektgesellschaft
Kiel-Gaarden GmbH

Lokale Ökonomie und
Quartiersentwicklung

Kieler Wirtschafts-
förderungs- und
Strukturentwicklungs-
gesellschaft mbH
(KiWi GmbH)

Wirtschaftsbüro Gaarden

Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



(Modellvorhaben, 01.09.2011 bis 31.08.2014)

KiWi GmbH



TAB Türkischer
Arbeitgeber
Bund Kiel e.V.
Türkischer Arbeitgeber Bund Kiel e.V.

Handwerkskammer
Lübeck



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT, VON NEBENAN.

IHK Kiel



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Kiel

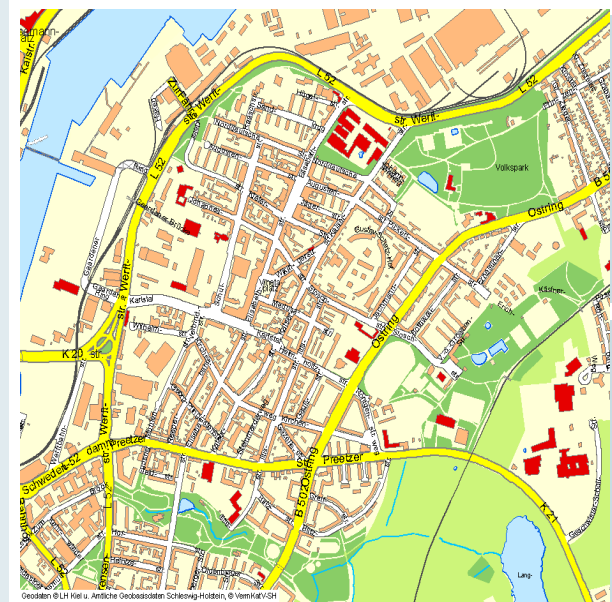
jobcenter.kiel
Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Integration





Die Aufgaben des Wirtschaftsbüro Gaarden

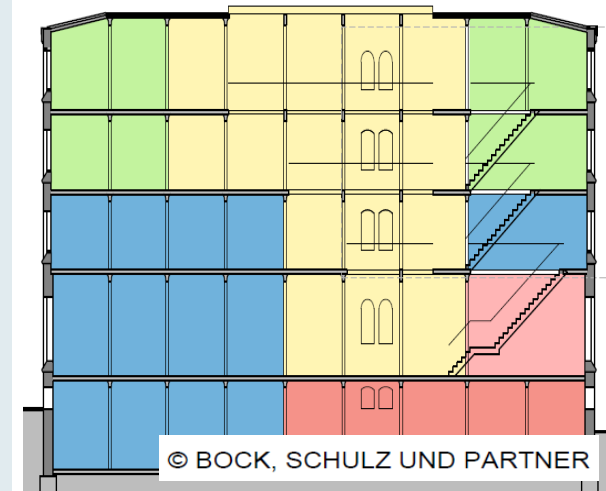
- **Bestandspflege** (z.B. Wegweisung zu Beratungs- und Hilfeleistungen wie z.B. Mikrokrediten, Aufbau eines Unternehmensnetzwerks)
- **Standortwerbung und -vermarktung** (z.B. Gewerbe- raumbörse, Zwischennutzungsvermittlung, Geschäfts- straßenmanagement)
- **Unterstützung von Existenzgründungen**
- **Einbindung von Immobilieneigentümern/innen** (z.B. Mittler-funktion zwischen Vermieter/innen und Mieter/innen, Aufbau von Eigentümernetzwerken)
- **Unterstützung bei Ansiedelungen** (z.B. Prüfung eines Gewerbehofes)
- **Verankerung der Kultur- und Kreativwirtschaft** (z.B. Flächenvermittlung für z.B. Ateliers, Unterstützung von Kreativnetzwerken)





Förderung lokaler Ökonomie in Kiel / Beispiele (1)

www.kreativstammtisch.de



Kreativzentrum / Gewerbehof /
Co-Working im Haß-Speicher?



Ateliers



Förderung lokaler Ökonomie in Kiel / Beispiele (2)

1. Mikrokredite
für Existenz-
gründer/innen
und für
Unternehmen
und Geschäfte
im Bestand

2. Mikrokredite
der IB für
Existenz-
gründungen:



KiWi GmbH Landes-
hauptstadt Kiel

*Kleines Geld
für kleine Unternehmen
in Gaarden*

*Gaarden'de küçük
girişimciler için
küçük para*

Kostenfreie Infoveranstaltung
Mo., 5.9.2011 | 19.30 Uhr | Vinetazentrum

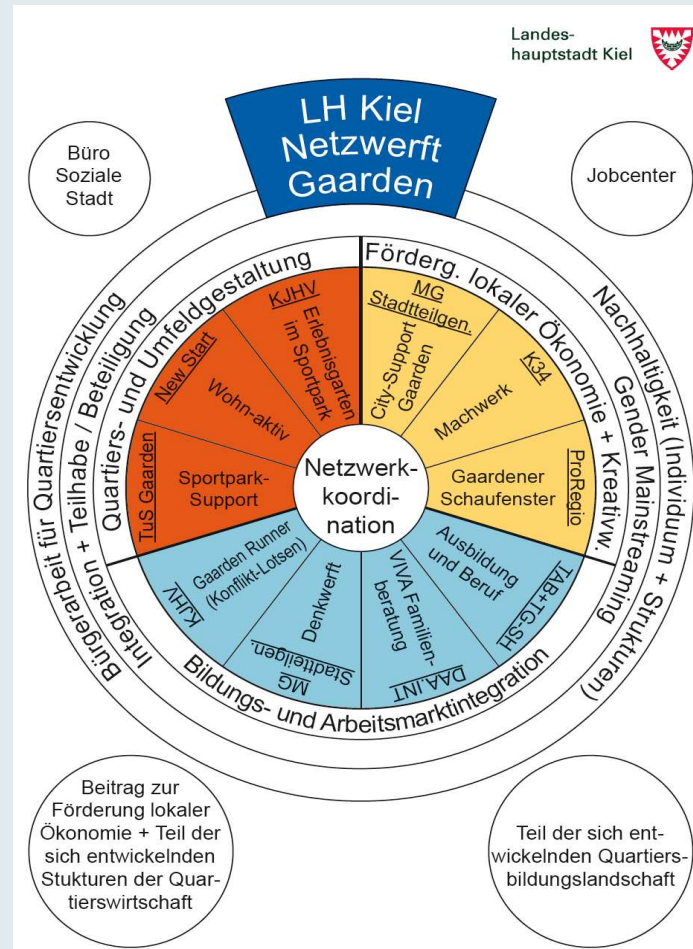


www.mikrofinanz-kiel.de



Förderung lokaler Ökonomie in Kiel / Beispiele (3)

Quartiers-
entwicklung
und
Bürgerarbeit



jobcenter.kiel
Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Integration

Vinetazentrum
Mehr-Generationen-Haus
Stadteilgenossenschaft Gaarden

**PRO
Regio**

3K4
GALERIE

TuS GAARDEN
1875
136 Jahre Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.

Sport- und Begegnungspark
Gaarden
Park in Bewegung

TAB Türkischer Arbeitgeber Bund Kiel e.V.



Kinder- und Jugendhilfe Verbund gGmbH Kiel
Holtener Straße 82 • 24105 Kiel • Tel: 0431-64730 30



Förderung lokaler Ökonomie in Kiel / Beispiele (4)

Aktivierung der Immobilieneigentümer/innen zur
Modernisierung und energetischen Sanierung ihrer
Wohnhäuser: Projekt „WohnWert Kiel-Gaarden“



Version 13.05.11
Erhebungsbogen/Projektskizze

Bewerbung als Modellvorhaben für das **ExWoSt - Forschungsfeld**

**„Kooperation im Quartier (KIQ) –
Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern
zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien“**

*Das Ausfüllen des Erhebungsbogens ist digital direkt in dieser Word-Vorlage möglich. Bitte nutzen Sie dazu
die grauen Antwortkästen und beachten Sie die Längenvorgaben zu einigen Fragestellungen!*

1. Angaben zum Antragsteller und den Projektbeteiligten

Antragsteller/Projektträger

A) Eigentümerverein
Name: Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein
von Kiel und Umgegend e.V.
Ansprechpartner: Sönke Bergemann
Anschrift: Haus 8, Gaarden



**Neuausrichtung der
Wohnraumförderung
in Schleswig-Holstein:**

**Entwicklung von
Wohnquartieren**



Förderung lokaler Ökonomie in Kiel / Beispiele (5)

Identifizierung und Entwicklung von strategisch
bedeutsamen, Strukturen verändernden Räumen:





Dankeschön!